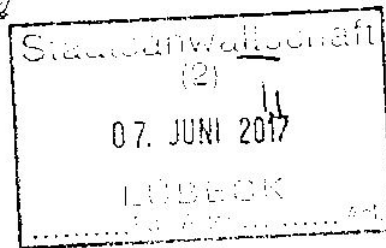


Einschreiben / Einwurf  
Staatsanwaltschaft  
Lübeck  
Travemünder Allee 9  
23568 Lübeck



4. Juni 2017

**Strafantrag gegen Rolf Schälke, Bleickenallee 8, 22763 Hamburg**

Sehr geehrte Damen und Herren –

Hiermit stelle ich Strafantrag gegen die oben genannte Person. Begründung:

Am Freitag, 2. Juni 2017, war ich als Zeuge geladen im Amtsgericht Ahrensburg, wo eine Strafsache gegen Klaus Helmut Schädel verhandelt wurde – **AZ 58 Ds Z59 Js 30223/14 (6/15)**. Im Saal befand sich auch Rolf Schälke, Betreiber des Internetportals „Buskeismus“, der ein Bekannter des Beklagten ist.

Am 3. Juni 2017 schrieb nämlich Rolf Schälke in einer „Pressemitteilung“ im Internet, Harald Dzubilla habe „als Zeuge das Pöbeln nicht lassen“ können und bezeichnet mich öffentlich als „*notorischer Pöbler, Beleidiger, Lügner etc.*“ und erklärt, „*dass Harald Dzubilla dringend psychiatrisch behandelt werden sollte*“.

Die gesamte „Pressemitteilung“ auf [www.buskeismus.de](http://www.buskeismus.de) füge ich im Ausdruck bei.

Von dieser Veröffentlichung im Internet fühle ich mich in meiner Persönlichkeit beleidigt, diskriminiert und als Zeuge in dem Prozess verunglimpft. Das umso mehr, als ich in Ahrensburg eine bekannte Persönlichkeit bin – siehe auch Anlage aus Wikipedia: „*Persönlichkeiten, die mit der Stadt verbunden sind*“!

Da die Verhandlung am 14. Juni 2017 fortgesetzt wird und ich dort wieder als Zeuge aussagen soll, bitte ich Sie, meinen Strafantrag unverzüglich zu behandeln und den Beschuldigten von der Verhandlung auszuschließen.

Mit freundlichen Grüßen

Harald Dzubilla

**Anlagen**  
Kopie: Amtsgericht Ahrensburg  
AZ 58 Ds Z59 Js 30223/14 (6/15)

- EE -